

[5397.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig sucht unter vorher. Preis-Anzeige billig:
Zu 1 Föcher, Gelehrten-Lexicon, die Supplemente.

1 Programm der Königl. Realschule in Berlin Ostern 1844.

Rosen. Taschenbuch für 1828. 31. 32. 33. 36 u. 37.

Cornelia für 1846.

[5398.] Die **Vossische** Sort.-Buchh. in Spandow sucht und bittet um sofortige Uebersendung von:

1 **Döbel's** Wanderungen. Leipzig 1845, Druck von Hofffeld.

womöglich den I. Band apart.

[5399.] **Lippert & Schmidt** suchen billigt: Sismondi opera varia. Venet. 728. 1. 2. und 5. Bd.

— do. do. eplt.

[5400.] **Ferd. Förstemann** in Nordhausen sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Medizinische Zeitung des Vereins f. Heilkunde in Preußen. (Ersin in Berlin.) 1846. No. 4 und 41 apart.

[5401.] **D. G. Friedlein** in Krakau sucht und bittet um vorherige Preisanzeige von:

1 Decandolle, Prodromus Systematis Regni Vegetabilis. Paris. 8. Tome premier.

1 Geisler, Costumes et moeurs des Russes, ornés des figures. Leipzig, Industrie-Comptoir. 1. Heft (ist Ende vorigen Jahrhunderts erschienen).

1 Cuvier, Vorlesungen über vergleichende Anatomie, übersetzt von Froberg und Mebel. Leipzig, G. Kummer. 8. 4. Band.

1 Besser, Primitiae florum Austriae utriusque. Wien 1809. 2 Bde.

1 A Magyar Academiae Erkongo. Pesten 1832—1834. 2. Bd.

[5402.] **G. S. Mittler** in Posen sucht zu einem billigen Preise:

1 Stenzel, Urkunden zur Geschichte des Bisthums Breslau im Mittelalter.

1 Raumer, die Neumark Brandenburg im Jahre 1337.

[5403.] Die **Gerhard'sche** Buchhandl. in Danzig sucht unter vorheriger Angabe des Preises:

1 Schillers Werke. 10. Bd. Ausg. v. 1812.

1 Schröckh, allg. Weltgesch. f. Kinder. 3. Thl. Leipzig 1782. Weidmanns Erben & Reich.

[5404.] **Nestler & Welle** in Hamburg suchen zu billigem Preise:

Veneke, System des Affekuranz- und Bodmereiwesens. 5 Thle. gr. 8. Hamburg 807—21.

Pöhl's, Darstellung des gemeinen deutschen und des hamburg. Handelsrechts. 4 Bde. (oder 9 Thle.) gr. 8. Hamburg 828—34.

Leibnitz, scriptores rerum Brunsvicensium. Fol. Hannover 1707. Vol. I. apart.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5405.] **Dringend wiederholt retour** erbitten wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Mola, oder Tanz und Weltgeschichte.

Die Erfüllung unserer Bitte werden wir dankbar anerkennen.

Leipzig, im Juli 1847.

Er. Keil & Comp.

[5406.] **Bitte um Zurücksendung**

aller Exemplare von:

„Allioli, über die Motive der kanonischen Horen“

welche Sie nicht fest zu halten wünschen. Recht sehr werden Sie uns durch Erfüllung unserer Bitte verbinden, da wir nur noch eine kleine Anzahl von Exemplaren vorrätig haben.

Augsburg, den 9. Juli 1847.

Ergebenst

B. Schmid'sche Buchhandlung.

(F. C. Kremer.)

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5407.] Zu Michaelis wird ein junger Mann gesucht, der hinlängliche Erfahrung im Sortimentsgeschäfte besitzt, um einem solchen fast selbstständig vorstehen zu können, da der Besizer durch ein städtisches Amt abgehalten, demselben nur wenig Zeit widmen kann. So qualifizierte junge Männer, von bescheidenen Ansprüchen erfahren den Ort und die Bedingungen durch **Ch. G. Kollmann** in Leipzig.

[5408.] Denjenigen Herren, welche so freundlich gewesen, sich um die bei mir vacant gewesene Stelle zu bewerben, diene zur gefl. Nachricht, dass dieselbe bereits wieder besetzt ist; bei der Masse von eingelaufenen Briefen war es mir unmöglich, dieselben einzeln zu beantworten.

Cassel, den 8. Juli 1847.

C. Luckhardt'sche Musikalienhandlung.

[5409.] Ein militärfreier junger Mann, welcher seit 6 Jahren im Buchhandel thätig und die nöthigen Kenntnisse vom Verlags- und Sortimentsgeschäfte besitzt, auch in Führung der Bücher nicht unerfahren ist, wünscht, um sich noch weiter auszubilden, ein anderweitiges Engagement, womöglich in einer größern Stadt.

Die hierauf gütigst reflectirenden Herren wollen ihre Adressen an Herrn **Frohberger** in Leipzig unter der Chiffre A. F. # 364 gelangen lassen.

[5410.] Ein junger Mann, 21 Jahre alt, der in einer norddeutschen Residenz seine Lehrzeit bestanden und gegenwärtig in einer Universitätsstadt arbeitet, sucht zu Anfang September einen Platz, am liebsten in einem thätigen Sortiments-Geschäfte. Derselbe ist nicht ohne Kenntnisse in der französischen Sprache. Gefällige Offerten wird Herr **B. Engelmann** in Leipzig unter der Chiffre A. S. zu befördern die Güte haben.

[5411.] **G e s u c h.**

Ein seit 20 Jahren im Buchhandel und denen damit verbundenen Zweigen thätiger Mann, welcher während jener Zeit hauptsächlich mit ausländischer Literatur sich beschäftigte, der englischen Sprache vollkommen mächtig ist und für seine Thätigkeit und Brauchbarkeit sprechende Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine recht baldige Anstellung.

Berücksichtigungen dieses ergebenen Gesuchs will Herr **F. Köhler** hier die Güte haben und entgegen nehmen, so wie auch etwa zu wünschende Auskunft ertheilen.

Leipzig, d. 13. Juli 1847.

Bermischte Anzeigen.

[5412.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung im Börsenblatt und zur Würdigung der Anzeige des Herrn **J. J. Lippert** im 57. Stück des Börsenblattes v. d. J. mache ich hierdurch folgende Anschreiben bekannt.

Halle, im Juli 1847.

Dr. H. Tieftrunk,

Königl. Bücher-Auctions-Commiss.

Erw. haben mich mittelst Schreiben vom 15. August 1845 um Mittheilung über das von mir intendirte Bücher-Auctions-Geschäft gebeten und nach meiner mündlichen Mittheilung und Vorzeigung der Regierungs-Concession waren Sie so gefällig mir zu sagen:

daß mich die Universität von nun an als den nun wirklich concessionirten von der Universität vorgeschlagenen*) Bücher-Auctionator betrachte, auch nach Umständen empfehlen würde.

Nach einer Mittheilung des Herrn Prorector Professor **Dr. Eiselen** vom 2. Juni d. J. an Herrn **Lippert** ist dies nicht der Fall und muß deswegen Ihre mündliche Mittheilung nicht actenmäßig geworden sein, wodurch Herr **Lippert** sich veranlaßt gesehen hat, meine Angabe für anmaßend zu erklären.

Ich bedaure, hierzu keine Veranlassung gegeben zu haben, indem ich nur in Folge Ihrer gefälligen mündlichen Äußerung meine Circulare erlassen habe, welche ich theilweise jetzt berichtigen muß.

Ich bitte Erw. den Herrn Prorector zu meiner Rechtfertigung geneigt von unserer Unterredung und Ihrer desfallsigen gefälligen Mittheilung Kenntniß zu geben.

Halle, den 7. Juli 1847.

Hochachtungsvoll

Dr. Tieftrunk.

An den Herrn Professor **Dr. D'Alton**

Hochwöhlg. hier.

Erw. Magnificenz haben unterm 2. Juni c. an Herrn **Lippert** geschrieben, nach welchem Schreiben mich derselbe öffentlich der Anmaßung beschuldigt. Ich erlaube mir hierauf zu bemerken, daß ich unterm 15. August 1845 von dem Herrn Prorector Professor **Dr. D'Alton**

*) In der mit von der königlichen Regierung ertheilten Concession heißt es wörtlich: dem **Dr. Tieftrunk** wird nach vorgängiger Communication mit der dortigen academischen Behörde die Erlaubniß ertheilt, Bücher-Auctionen selbstständig abzuhalten. Auch wird derselbe wegen seiner hierunter habenden Obliegenheiten auf das Auctions-Reglement bei der königl. Friedrichs-Universität vom Jahr 1745 verwiesen.